

Intelligenz- und Wochenblatt
für
**Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.**

N^o 52.

Sonnabends, den 29. Juni.

1850.

A u f f o r d e r u n g.

Vorkommnisse in dem Amtsbezirk Augustsburg, welche auf das Wirken einer Mordbrenner-Bande in der Umgegend hinschließen lassen, machen es der unterzeichneten Behörde zur dringenden Pflicht, die Localgerichte in den ihr untergebenen unmittelbaren Amts-Dorfschaften andurch anzuweisen, zu Bildung besonderer Sicherheits-Nachtwachen sofort zu verschreiten und versieht sich das königliche Justizamt, daß die Einwohnerschaft jeden Dorfes die Ortsgerichte bei Ausführung dieser Maßnahme kräftig unterstützen wird.

Frankenberg, den 28. Juni 1850.

Königliches Justiz-Amt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Bekanntmachung.

Nächstkünftigen

sechszwanzigsten Julius 1850

sollen von Vormittags 8 Uhr an in hiesigem Amthause ein blauer Tuchmantel, ein schwarzgrauer dergl., ein schwarzer Tuchrock, ein schwarzer Pelz, eine silberne Repetiruhr und einige andere Kleidungsstücke gegen sofortige Bezahlung in Münzorten nach dem Vierzehnthalerfuß, nach Auktionsgebrauch öffentlich versteigert werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Frankenberg, den 24. Juni 1850.

Königliches Justiz-Amt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Dietrich.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der hiesigen Eippold'schen Casino-Gesellschaft wird hiermit in Gemäßheit Art. 202 des Criminalgesetzbuchs zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Musikus Ernst Höppner von hier wegen des in N^o 1 des hiesigen Intelligenz- und Wochenblattes vom heurigen Jahre zu lesenden, von ihm verfaßten beleidigenden Aufsatzes mit einer Geldbuße von Einem Thaler belegt und in Erstattung der gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten verurtheilt worden ist.

Frankenberg, den 26. Juni 1850.

Königliches Justiz-Amt Frankenberg mit Sachsenburg.
Gensel.

Beyer.

W e r t l i c h e s.

Sachsenburg, den 26. Juni. Gestern, Mittags halb 12 Uhr, brach auf eine ganz unerklärliche Weise

in dem Hause des hiesigen Bäckermeisters Weber Feuer aus, und legte dasselbe, bis auf die Mauern des ersten Stock, in kurzer Zeit in Asche. Eine Frau, welche auf einer nahen Anhöhe arbeitet und